



# Monats gruß

Juli 2023

für die Gemeinden des  
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Falsch verbunden? |

Zum Thema | Telefonseelsorge |

Würzburg auf dem Kirchentag



Foto: Silvia Gralla

*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Manchmal gibt es schöne Versprecher. In einem Gottesdienst zitierte jemand Psalm 145,18 versehentlich so: „Der Herr ist nahe allen, die sich anrufen ...“ Dann ist der Herr also in jedem Telefongespräch dabei. Offenbar haben die meisten den Fehler überhört, sodass sich die Heiterkeit im Gottesdienst in Grenzen hielt. Der Psalmvers ist durchaus ernsthaft, wenn man ihn vollständig und richtig liest: „Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.“

Der ihn falsch zitiert hat, hat sich gewissermaßen in den Worten verwählt und war dadurch falsch verbunden. Immerhin könnte man sagen, dass man im Gebet schon viel länger anrufen konnte als mit dem Telefon. Den Telefonanruf gibt es erst seit Ende des 19. Jahrhunderts. Gott kann man seit Urzeiten anrufen. Dazu braucht es auch keine Fernverbindung, da er verspricht, denen nahe zu sein, die ihn ernsthaft anrufen. Dafür gibt es auch keine falsche Verbindung.

Diesen Anruf können wir täglich tätigen. Ein Beispiel gibt der Psalm 145 mit dem bekannten Tischgebet: „Aller

Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.“ Und schon ist uns der Herr nahe. Das Essen dient dann nicht mehr nur dazu, sich den Bauch vollzuschlagen, sondern es bringt uns mitten im Tageslauf Gott nahe. Die Erfahrung bestätigt das.

Für das Telefon gibt es auch ein schönes Zitat, mit dem der Lehrer und Erfinder Johann Philipp Reis 1861 seinen Prototypen in Frankfurt vorstellte. Damit man nicht am anderen Ende des Telefons erraten kann, was er am einen Ende hineinspricht, dachte er sich einen etwas absurden Satz aus: „Das Pferd frisst keinen Gurkensalat.“ Inzwischen ist das Telefon zu einem sehr nützlichen Gerät geworden, das auch für die Seelsorge hervorragende Dienste leistet, wenn die richtigen Menschen am anderen Ende sitzen. Da ist der Herr denen nahe, die anrufen. Die Erfahrung bestätigt das.

Ihr

*W. Slenczka*

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan



#### TITELFOTO

Falsch verbunden?

Foto: Stefan Retsch



#### RÜCKSEITE

Taufe: der entscheidende Augenblick im Leben

Foto: Jens Schulze

## INHALT

SCHWERPUNKTHEMA Falsch verbunden? 3 – 5

DEN MENSCHEN IM BLICK Alterthim und Uettingen | Tag der Pflege 6 – 7

REGIONALES ... in und um Würzburg, Land Süd und Land West 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KONTAKT + TERMIN Bildung | Besondere Gottesdienste | Kirchenmusik 12 – 13

KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Konfi- und Jugendarbeit | CVJM 14 – 15

MENSCHENKINDER Personalia | Förderverein Bahnhofsmision | Benefizlesung | Gottesdienst spezial | Kneipengottesdienst | Ökumene | Toskana 16 – 19



EVANG.-LUTH.  
DEKANAT  
WÜRZBURG

#### IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothee Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch, Diakonin Harriet Tögel | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Zwinger 3c, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/ 3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 9.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: [www.wuerzburg-evangelisch.de](http://www.wuerzburg-evangelisch.de) | Druck und Verarbeitung: Print Consulting, E-Mail: boehlerverlag@web.de | Gestaltung: Sigrid Walter | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 29. Juni 2023

## Falsch verbunden?

Ich wähle, bin freudiger Erwartung, so viel habe ich meiner Freundin zu erzählen. Es tutet. Drei. Vier. „Hartmann?“ „Hä?“ „Ich wollte Nicole sprechen!“ „Da bist du falsch verbunden“ ... Kennen Sie das? Falsch verbunden sagte man in der Vor-Smartphone-Ära, wenn man sich beim Wählen einer Telefonnummer vertippt hatte.

Falsch verbunden. Was sind falsche Verbindungen? Oder, eigentlich viel wichtiger, was sind gute Verbindungen? Verbindungen, die keine Verstrickungen sind, sondern tragfähig sind, stabil, fest, eben gut? Das ist manchmal nicht so einfach zu erkennen.

Auf unserer Chorreise mit der Cappella St. Stephan nach Italien (Fotos S. 19) durfte ich erleben, wie gute Verbindung gestiftet werden kann. Unser Chorleiter Christian Heidecker kochte direkt nach der Ankunft in seinem Domizil zwei große Töpfe Spaghetti. Er bereitete einen Salat aus einem Teil, den anderen ließ er unberührt, kindgerecht. Dann lief er über das gesamte Gelände und lud alle ein, zu kommen, zu essen.

Und ich dachte an das Buch Jesaja, in dem steht: „Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommet her zum Wasser! Und die ihr nicht Geld habt, kommet her, kauft und esset; kommt her und kauft ohne Geld und umsonst beides, Wein und Milch!“ Oder an Mt. 11,28 „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

Auch beim Abendmahl, dem Gemeinschaft stiftenden Sakrament, werden wir eingeladen mit den wunderbaren Worten: „Und so kommt nun herzu, es ist alles bereit, schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist“. Ps 33,4. Eine Einladung stiftet Verbindung. Eine Einladung, wie Gott sie meint, ist nicht geknüpft an Erwartungen. Sie ist offen, freundlich, verbindlich. Aus losen Verbindungen können feste Bande werden.

Was tun, wenn die Stimme alt wird? Darüber dachten an einem gemeinsamen Abend bei Brot und Wein manche nach. Den Chor einfach verlassen? Das geht doch nicht! Da sind doch Bindungen, Verbindungen, Bande entstanden!

Wir können von Jesaja, von Gott, von Jesus lernen, wenn es darum geht, uns zu verbinden, Bindungen einzugehen. Noch viel wichtiger aber



Blumi Noll.  
Foto: privat



Foto: Jürgen Dolling

ist es, auf Gott zu schauen, wenn es darum geht, dass Verbindungen sich verknoten, verstricken, verschlingen. Wenn man raus will und doch nicht raus will aus ihnen. Gott nämlich gibt seine Verbindung zum Menschen nicht auf. Auch dann nicht, wenn er zürnt. Auch dann nicht, wenn er straft und wettert, wie er das ja im Alten Testament bisweilen tut. Denken wir nur an Jona, der absolut keine Lust hatte, nach Ninive zu gehen, um dort zu predigen, da diese Stadt böse sei. Er läuft vor Gott und dessen Auftrag davon und versteckt sich auf einem Schiff. Gott schickt Sturm und Unwetter, das Schiff droht zu sinken und Jona lässt sich ins Meer werfen und wird im Bauch des Wals gerettet. Gott ruckelt zwar am Strick, löst die Verbindung jedoch nicht. Er hält an Jona fest und rettet ihn. Die Verbindung mit Gott reißt niemals ab.

Von dieser Art mit Bindungen und Verbindungen umzugehen, wünsche ich mir, sie auch zu erlernen und weiterzugeben. Dafür zu werben und von ihr zu erzählen: Gut ist eine Verbindung, die hält. Auch wenn es ruckelt, auch wenn sich vielleicht etwas ändert. Wenn ein Faden sich löst, wenn neue Verbindungen eingegangen werden. Wir sind da gut verbunden, wo wir dazu eingeladen sind, feste Bande zu knüpfen, die auch bei Sturm und Unwetter nicht reißen. In Jesus Christus hat sich Gott mit uns Menschen in die Ewigkeit hinein verbunden. Das ist ganz gewiss eine gute Verbindung. Und aus dieser einen guten Verbindung heraus können auch wir einladen, Verbindung zu erleben.

Blumi Noll ■

## „Sie sind mit dem Anschluss der TelefonSeelsorge verbunden“



Wer die TelefonSeelsorge anruft und diesen Satz hört, ist enttäuscht. Denn so beginnt die Ansage, deren Fortsetzung lautet: „Unsere Mitarbeitenden sind zurzeit alle im Gespräch, so dass Ihr Anruf jetzt leider nicht entgegengenommen werden

kann.“ Und es wird auf einen späteren Versuch oder das Angebot im Chat und per Mail ([www.online.telefonseelsorge.de](http://www.online.telefonseelsorge.de)) verwiesen. Nur die Ansage, kein Mensch, also eine falsche oder eher eine Nicht-Verbindung. ▶



Ruth Belzner.  
Foto: Jürgen Dolling

Gott sei Dank entsteht immer wieder die richtige Verbindung und es meldet sich ein gesprächsbereiter, speziell geschulter Mensch. Das geschieht allein in der Würzburger Stelle jeden Tag 38-mal, etwa 3.000-mal täglich in ganz Deutschland.

Viele Menschen in schwierigen und belastenden Lebenssituationen – das kann Einsamkeit sein, Leben mit einer psychischen Erkrankung oder auch konflikthafte Beziehungen – suchen regelmäßig das Gespräch mit der TelefonSeelsorge, oft über viele Jahre. Dass sie gehört werden, Resonanz bekommen und dabei ein Gegenüber haben, das mit dem Gespräch keine eigenen Interessen verfolgt, das hat einen hohen, manchmal lebenserhaltenden Wert – nicht nur in einer akuten, vielleicht suizidalen Krise, sondern auch dann, wenn Verbindungen zu anderen Menschen fehlen oder belastet sind.

Auf unserer Seite: eine Stimme, die Schilderung der Situation und der augenblicklichen Befindlichkeit – mehr haben wir nicht, und doch entsteht manchmal auch bei einem einzigen Kontakt eine intensive Verbindung. Viele Mitarbeitende könnten von Gesprächen berichten, in denen sie dem unbekanntem Gegenüber sehr nah waren und wo eine gedankliche Verbindung bleibt, auch wenn man diesen Menschen kein weiteres Mal hört.

Wir freuen uns mit regelmäßig Anrufenden gemeinsam über positive Erfahrungen und Entwicklungen, wir halten ihre Enttäuschungen mit ihnen aus und wir hoffen mit ihnen oder auch mal stellvertretend für sie, dass sich etwas löst oder lösen lässt.

Wenn ein Mensch, den wir über längere Zeit sehr regelmäßig gehört haben, auf einmal nicht mehr anruft, machen wir uns Gedanken, was passiert sein könnte. Wir fühlen uns, stellen wir dann fest, als TelefonSeelsorge diesem Menschen verbunden, er hat Spuren gelegt in unserem kollektiven Gedächtnis.

Die TelefonSeelsorge schafft auch auf einer anderen Ebene tragende Verbindungen. Die Ausbildung in einer Gruppe von zehn bis zwölf zukünftigen Mitarbeitenden bringt Menschen verschiedener Generationen (von Anfang 20 bis Ende 60) und unterschiedlichster beruflicher und privater Herkunft in einen intensiven Austausch. Es wachsen Freundschaften, die auch über die Zeit der Mitarbeit hinaus Menschen miteinander verbinden. Manche „Ehemalige“ kommen auch viele Jahre nach dem Ende ihres aktiven Dienstes regelmäßig zu unseren Festen und schätzen die anhaltende Zugehörigkeit und Verbundenheit.

Selbstverständlich kann jede und jeder, ob Anrufende oder Mitarbeitende, die Verbindung zur TelefonSeelsorge wieder trennen, auch endgültig. Wer aber in Verbindung kommen und bleiben möchte, der ist hier auf alle Fälle richtig.

Ruth Belzner ■

## Würzburg auf dem Kirchentag



Pfarrbar.  
Fotos: Anna Bamberger



Das Würzburger Dekanat war auf dem Kirchentag in Nürnberg gleich mit fünf Ständen in der Königsstraße vor dem Kaufhof vertreten. An der PfarrBAR boten Pfarrfrauen und Pfarrer gemeinsam mit Dekan Dr. Wenrich Slenczka alkoholfreie Cocktails mit lustigen Namen wie Tausendsassa, Beffchenkleckser und Bibelwürmchen an. Man konnte unter dem Motto „Mix your pastor“ auch darüber abstimmen, wofür Pfarrer und Pfarrfrauen gebraucht werden: „Sorgenfresser/in“ war Favorit, dicht gefolgt von „Alltagsdiplomatin“.



Partnerschaftskreis Tansania

Quartiersteam



Anmeldung im Quartier



Beim O'Bros Konzert



Stadtbesichtigung Quartiersteam



Der Partnerschaftskreis stellte die Beziehungen zu Ruvuma in Tansania vor, WÜPAKA schenkte Kaffee aus Tansania aus – sogar eine Delegation aus Tansania kam vorbei. Die Sommerhäuser Kirchengemeinde verkaufte sehr erfolgreich 500 Muffins, Apfelsaft- und Quittensaft-Schorle, wer das Glücksrad drehte, konnte nur gewinnen. Treffer beim Dosenwerfen belohnte die Rottendorfer Kirchengemeinde mit einem kleinen Gläschen Salz und verschiedenen Gewürzen unter dem Motto: „Würz dir dein Leben mit Gott!“. Die Kirchengemeinde Zell stellte ihr Projekt „Radwege-Kirche“ vor, zwischen- durch gab der Posaunenchor der Kirchengemeinde Karlstadt dreimal ein Konzert. Auch 60 Jugendliche aus der Evangelischen Jugend (EJ) Unterfranken waren vertreten, im Team betreuten sie an allen

Tagen die Theo-Schöller-Schule und ermöglichten so 570 Menschen ein Quartier. Highlight der Kirchentagsangebote war für die Jugendlichen das Konzert der O'Bros. Eine schöne Gemeinschaftserfahrung, die Mut, Energie und jede Menge Hoffnung schenkt. „Kirche kann ernsthaft und humorvoll sein,“ sagt Dekan Slenczka. „Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ganz offiziell gedankt, dass sie unseren Dekanatsbezirk so gut vertreten haben. Er kann sich sehen lassen!“

Harriet Tögel, EJ, Jürgen Dolling ■

WÜPAKA-Stand



Rottendorf-Stand



Sommerhausen-Stand



Radwegkirche Zell



Karlstädter Posaunenchor



## Alterthaim und Uettingen

### **Diakonie Sozialstation blickt auf erfolgreiche Neuaufstellung zurück**

Seit 1. 7. 2022 wird die Station Alterthaim von Uettingen aus organisiert und geleitet. In Alterthaim war die Neuorganisation im vergangenen Sommer zunächst mit Sorge gesehen worden. Zu groß war die Angst davor, in pflegerischen Belangen womöglich ins Hintertreffen zu geraten, sollte die eigene Sozialstation nicht mehr besetzt sein. Grund für die Zusammenlegung der Diakoniestationen in Alterthaim und Uettingen war der anhaltende Personalmangel in Alterthaim gewesen. Tatsächlich waren dadurch zuletzt viele Anfragen von Pflegebedürftigen aus Alterthaim nur noch schwer zu bearbeiten gewesen.

Die Lösung bestand vor einem Jahr darin, die beiden Früh- und die Abendtour für Alterthaim in die Abläufe einer gemeinsamen und erwei-

terten Station mit Sitz in Uettingen einzugliedern. Nach einem Jahr fällt die Bilanz positiv aus. Der Zusammenschluss verlief sehr reibungslos, der Nutzen war und ist gerade für die Alterthaimer Bevölkerung hoch. Die bis dato von dort durchgeführten Pflegeeinsätze konnten viel besser geplant werden, da in einem größeren Team insbesondere die Vertretbarkeit bei Krankheitsausfällen auf mehrere Schultern verteilt und daher deutlich besser abgesichert ist.

Die Patienten aus Alterthaim konnten ausnahmslos weiterversorgt werden, zudem äußerten sie sich sehr zufrieden mit den neuen Diakonieschwestern, die „ihr“ bisheriges Team nun schon seit einem Jahr verstärken. Das Diakoniebüro in Alterthaim ist übrigens nicht aus dem Ortsbild verschwunden, dient es doch weiterhin als Zusatzstützpunkt für Bürotätigkeiten und Ausweichoption für zukünftige Planungen. Die Service-Telefonnummer besteht ebenfalls weiter und wird in die zentrale Station „Uettingen/Alterthaim“ umgeleitet.

Ansprechpartnerin in Uettingen ist Ramona Lauer, Stellvertreterin ist Heidi Stumm. Die Teamleitung von Alterthaim, Svenja Fuchs, unterstützt derzeit die beiden Leitungen in Uettingen und wird zukünftig einen neuen Bereich der professionellen Wundbehandlung übernehmen. Dafür absolviert sie aktuell eine berufsbegleitende Weiterbildung.

Claudia Kaufhold ■



Leitung in Uettingen:  
Ramona Lauer (li.)  
und Heidi Stumm (re.)

Sozialstation  
Uettingen.

Fotos: Diakonisches Werk Würzburg





Karten mit Gruß. Foto: Claudia Grunwald

## Im Augenblick

Viele Menschen helfen: in der Pflege, beim Einkaufen und Kochen, in der Betreuung, bei der Tagesgestaltung, in der Hauswirtschaft usw. Am Tag der Pflege steht der Dank dafür im Mittelpunkt, Veränderungen und Wertschätzung sind aber auch notwendig, um die Berufe für die Zukunft attraktiv zu machen. Diakonin Claudia Grunwald (evang.-luth.) und Pfarrer i.R. Josef Kraft (kath.) sprachen ihren Dank im Rahmen des Gottesdienstes im Haus St. Hedwig in Veitshöchheim aus. Gemeinsam mit den persönlich unterschriebenen Grußkarten überreichten sie den Mitarbeitenden ein kleines Wellness-Set. Große Freude über dieses Zeichen der Anerkennung gab es auch in der Sozialstation St. Stephanus in Veitshöchheim, bei der Tagespflege St. Gregor in Güntersleben, bei der Tagespflege Rhön in Veitshöchheim und im Haus St. Aurelia in Thüngersheim.

Claudia Grunwald ■

## Diakonie Würzburg

**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung:** Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

**Telefonseelsorge:** Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

**Pflegenotruf:** Tel.: 0 18 01/11 02 20

**Fachstelle Suizidberatung:** Tel.: 09 31/57 17 17

**Evang. Sozialstation:** Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

**Offene Behindertenarbeit OBA:** Tel.: 09 31/8 04 87 48

**Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe:** Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

**Jugendtreff Grombühl:** Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

**Alleinerziehendentreff:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

**Evang. Beratungszentrum (EBZ):** Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

**Schwangerschaftsberatung im EBZ:** Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Hauptbahnhof Würzburg: **Bahnmissionsmission** | Tel.: 09 31/73 04 88 00 |

**Streetwork Würzburg und Underground** | Tel.: 09 31/4 65 28 43

**Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose:** Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

**Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene:** Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

**Wärmestube:** Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

**Kurzzeitübernachtung** für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

**Johann-Weber-Haus:** Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

**Schuldner- und Insolvenzberatung:** Neubaustr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

**Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus:** Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

**WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff:** Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

ANZEIGE

Diakonie   
Würzburg

Altenhilfe & Pflege

24 Stunden Pflege-Notruf:  
**01801 110 220**

**Wir kümmern uns!**

Versorgung zu Hause  
**Ambulanter Pflegedienst**  
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung  
**Evang. Wohnstift St. Paul**  
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung  
**Matthias-Claudius-Heim**  
Tel. 0931 880 60-0

www.diakonie-wuerzburg.de

# Aus den Regionen

## STADT WÜRZBURG

**St. Stephan Altstadt:** Tel. 3 54 12 40 | [www.wuerzburg-ststephan.de](http://www.wuerzburg-ststephan.de)

**St. Johannis Altstadt:** Tel. 3 22 84-6 | [www.stjohannis.net](http://www.stjohannis.net)

**Deutschhauskirche Mainviertel | Erlöserkirche Zellerau:** Tel. 41 78 94 | [www.deutschhauskirche-wuerzburg.de](http://www.deutschhauskirche-wuerzburg.de)

**Auferstehungskirche Gartenstadt-Keesburg:** Tel. 7 24 07 | [www.auferstehung-wue.de](http://www.auferstehung-wue.de)

**Gethsemanekirche Heuchelhof:** Tel. 6 02 60 | [www.gethsemane-wue.de](http://www.gethsemane-wue.de)

**Gnadenkirche Sanderau:** Tel. 7 84 14 78 | [www.gnadenkirche-wuerzburg.de](http://www.gnadenkirche-wuerzburg.de)

**Hoffnungskirche Versbach | Bekenntniskirche Rimpar:** Tel. 2 87 76 57 | [www.hoffnungskirche.de](http://www.hoffnungskirche.de)

**Martin-Luther-Kirche Frauenland:** Tel. 78 43 50-4 | [www.wuerzburg-martin-luther.de](http://www.wuerzburg-martin-luther.de)

**Ökumenisches Zentrum Lengfeld:** Tel. 27 10 00 | [www.kirche-lengfeld.de](http://www.kirche-lengfeld.de)

**St. Paul Heidingsfeld:** Tel. 66 09 79 83 | [www.heidingsfeld-evangelisch.de](http://www.heidingsfeld-evangelisch.de)

**Thomaskirche Grombühl:** Tel. 2 25 18 | [www.wuerzburg-thomaskirche.de](http://www.wuerzburg-thomaskirche.de)

**Trinitatiskirche Rottenbauer:** Tel. 6 73 97 | [www.rottenbauer-evangelisch.de](http://www.rottenbauer-evangelisch.de)

**Evangelische Studentengemeinde – ESG:** Tel. 7 96 19-0 | [www.esg-wuerzburg.de](http://www.esg-wuerzburg.de)

## RAUM WÜRZBURG

**Philippuskirche Eisingen-Kist-Waldbrunn:** Tel. 0 93 06/31 74 | [www.philippuskirche.de](http://www.philippuskirche.de)

**St. Markus Estenfeld-Kürnach:** Tel. 0 93 67/9 82 03 01 | [www.evangelisch-estenfeld.de](http://www.evangelisch-estenfeld.de)

**Apostelkirche Gerbrunn:** Tel. 09 31/70 07 27 | [www.apostelkirche-gerbrunn.de](http://www.apostelkirche-gerbrunn.de)

**St. Matthäus Höchberg-Waldbüttelbrunn-Hettstadt:** Tel. 09 31/4 87 25 | [www.hoechberg-evangelisch.de](http://www.hoechberg-evangelisch.de)

**Friedenskirche Rottendorf:** Tel. 0 93 02/15 91 | [www.friedenskirche-rottendorf.de](http://www.friedenskirche-rottendorf.de)

**Christuskirche Veitshöchheim:** Tel. 09 31/9 13 13 | [www.veitshoechheim-evangelisch.de](http://www.veitshoechheim-evangelisch.de)

**Versöhnungskirche Zell-Margetshöchheim-Erlabrunn:** Tel. 09 31/46 78 79 78 | [www.versoehnungskirche.com](http://www.versoehnungskirche.com)

## Tauferinnerung

**So., 2.7., 15.30 Uhr in der Philippuskirche in Eisingen**

Im kurzen, kindgerechten Gottesdienst wird der Taufbaum abgeleert. Die Familien, die noch einen Apfel oder eine Birne in der Kirche haben, können ihre „Früchtchen“ mit nach Hause nehmen. Anschließend gibt's ein Mitbring-Buffer.

## Predigtreihe zum Glaubensbekenntnis

**Zweiter und dritter Teil: So., 9.7. und So., 16.7., 10.00 Uhr in der Christuskirche Veitshöchheim**

Die neunteilige Predigtreihe setzt sich mit den Grundaussagen zum christlichen Glauben auseinander, nach dem Gottesdienst ist jeweils Gelegenheit zum Gespräch.

## Führung Kloster Oberzell

**So., 9.7., 14.30 Uhr Kloster Oberzell**

Führung im Kloster Oberzell mit Klosterkirche (einschließlich Orgelvorführung), Balthasar-Neumann-Treppenhaus (Arno Leicht) und Kräutergarten (Sw. Reingard). Anschließend gibt es ein Familien-Picknick im Garten der Versöhnungskirche in Zell. Anmeldung: [www.kirche-lengfeld.de](http://www.kirche-lengfeld.de).

## Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst

**Fr., 14.7., 18.00 Uhr am Kobel in Rimpar**

Die Bekenntniskirche Rimpar feiert zusammen mit der KAB Lengfeld-Rimpar einen ökumenischen Open-Air-Gottesdienst im Freien. Anschließend gibt es Picknick (Decke und Zubehör bitte selbst mitbringen!).

## Tauffest mit Tauferinnerung

**So., 16.7., 14.00 Uhr an der Tribüne Alter Park auf dem Hubland**

Nach gemeinsamer Liturgie und Predigt bieten verschiedene Gemeinden die Möglichkeit zur Taufe. Im Anschluss gibt es ein Mitbring-Picknick und Musik.

## Regio-Gottesdienst für Groß und Klein

**So., 23.7., 10.00 Uhr im im Skulpturengarten des Erbachshofs**

Ein Gottesdienst für Altertheim, Höchberg, Hettstadt, Waldbüttelbrunn und Eisingen. Musik: Posaunenchor-Projekt. Interessierte Bläser aus allen drei Gemeinden bitte melden!



## Gemeinde- und Sommerfeste

- So., 2.7., ab 10.00 Uhr auf der Grünfläche zwischen Sieboldbrunnen und Auferstehungskirche, Keesburg
- So., 2.7., ab 10.15 Uhr in der Hoffnungskirche, Versbach
- So., 9.7., ab 10.30 Uhr in St. Paul, Heidingsfeld
- So., 9.7., ab 11.00 Uhr in St. Stephan, Innenstadt
- Sa., 22.7., ab 18.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum, Lengfeld

## Evang. Studentengemeinde (ESG)

- Sa., 1.7., 19.30 Uhr Gartenkonzert im ESG-Garten mit der ökumenischen Chickenswings Bigband.
- Do., 6.7., 19.00 Uhr „Evangelium in leichter Sprache“.
- Sa., 8.7., 17.00 Uhr Verabschiedung von Pfarrer Matthäus Wassermann. Nach 24 Semestern beendet er seinen Dienst an der ESG und an St. Johannes und wechselt in den Schuldienst an die Clara-Oppenheimer-Schule. Gottesdienst, Empfang und anschließend Sommerfest.
- So., 16.7., 18.30 Uhr ökumenischer Semesterschluss-gottesdienst in der KHG.

### LAND SÜD

**Albertshausen, Fuchsstadt, Lindflur:** Tel. 0 93 66/ 61 12 | pfarramt.albertshausen@elkb.de

**Geroldshausen:** Tel. 0 93 66/4 30 | www.geroldshausen-evangelisch.de

**Herschheim-Giebelstadt:** Tel. 0 93 34/99 39 33 | www.evangelisch-im-gau.de.

**Lindelbach-Randersacker-Westheim:** Tel. 0 93 03/3 46 | pfarramt.lindelbach@elkb.de

**Ochsenfurt-Erlach:** Tel. 0 93 31/23 84 | www.ochsenfurt-evangelisch.de

**Reichenberg-Uengershausen:** Tel. 09 31/6 99 69 | www.evangelisch-in-reichenberg.de

**Sommerhausen:** Tel. 0 93 33/2 29 | www.kirche-sommerhausen.de

**Winterhausen:** Tel. 0 93 33/2 05 | www.winterhausen-evangelisch.de

### LAND WEST

**Billingshausen:** Tel. 0 93 98/2 81 | pfarramt.billingshausen@elkb.de

**Karlstadt:** Tel. 0 93 53/23 40 | www.karlstadt-evangelisch.de

**Oberaltertheim:** Tel. 0 93 07/2 94 | www.altertheim-evangelisch.de

**Remlingen:** Tel. 0 93 69/23 56 | www.remlingen-evangelisch.de

**Thüngen-Arnstein:** Tel. 0 93 60/9 91 37 | www.thuengen-evangelisch.org | www.arnstein-evangelisch.de

**Uettingen:** Tel. 0 93 69/23 91 | www.evangelische-kirchengemeinde-uettingen.de

**Unteraltertheim-Steinbach:** Tel. 0 93 07/2 94 | pfarramt.oberaltertheim@elkb.de

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18  
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44  
Tag und Nacht erreichbar

## Meditationen Winterhäuser Flur

**So., 2.7. und So., 30.7., jeweils um 19.00 Uhr**

Treffpunkt am So., 2.7. ist die Scheune vom Weingut Meyer (am Ende der „Alten Steige“ Richtung Fuchsstadt), am So., 30.7. der Parkplatz nach der Lorenmauer (Alte Steige weiter zu den Steinbrüchen). Nur bei trockenem Wetter!

Meditation an besonderen Orten mit Pfarrer Robert Foldenauer und Paullo Kraus.

## Valentinsgottesdienst

**Fr., 14.7., 19.00 Uhr auf der Wiese vor dem Gemeindehaus Giebelstadt**

Obere Kirchgasse 6 (bei schlechtem Wetter in der Kirche)  
Musik: Quadro Sound, Gestaltung: Pfarrerin Badstieber.  
Anschließend gemeinsames Essen im Gemeindehaus (Mitbring-Buffer).

## Bergfest

**So., 16.7., 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche Billingshausen**

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Leinach, Urspringen und Billingshausen werden vorgestellt. Anschließend Fest im Pfarrhof. Mittagessen im Gasthaus: Lamm (Vorbereitung!).

## Ökumenischer Gottesdienst

**So., 23.7., 11.00 Uhr auf der Geyerbühne Giebelstadt**

Mit Pfarrerin Christine Schlör und Pfarrer Franz Schmitt.  
Musik: Blaskapelle Giebelstadt-Sulzdorf.

## Regionaler Gottesdienst

**So., 30.7., 10.00 Uhr in der Kirche St. Oswald Giebelstadt**

Missionsfest mit Pfarrerin Schlör und Pfarrer Foldenauer, dem Tansaniachor und einem Posaunenchor aus der Pfalz. Im Anschluss Mittagessen im Gemeindehaus.

# GOTTESDIENSTE

## JULI 2023

**F** Familiengottesdienst  
**GK** Gottesdienst, gleichzeitigig Kindergottesdienst

**GI** Gottesdienst mit Taufe  
**K** Kindergottesdienst  
**M** Minigottesdienst

**A** Abendmahl  
**B** Beichte  
**AB** Abendmahl mit Beichte

Besondere  
 Gottesdienste:  
 siehe Seite 43

	Sonntag, 25. 6.	Sonntag, 2. 7.	Sonntag, 9. 7.	Sonntag, 16. 7.	Sonntag, 23. 7.	Sonntag, 30. 7.	Sonntag, 6. 8.
<b>St. Stephan</b> Innenstadt	8.00 <b>A</b> Dolling 10.00 <b>A</b> Jubelk. Dolling	10.00 Mozartfestgd. Slencz./Geißl.	11.00 <b>F</b> Sommerfest	8.00 Berckmüller 10.00 Berckmüller	8.00 Slenczka 10.00 Slenczka	8.00 Berckmüller 10.00 Berckmüller	8.00 <b>A</b> Slenczka 10.00 <b>A</b> Slenczka
<b>St. Johannes</b> Innenstadt	15.00 Johannisfest	10.00 <b>A</b> Reichel	10.00 <b>GK</b> <b>A</b> Schmidt	10.00 <b>A</b> Wildfeuer	10.00 <b>A</b> Richter	10.00 Wildfeuer	10.00 <b>A</b> Reichel
<b>Kirche am Hubland</b>				14.00 <b>GI</b>			
<b>Unterdürnbach</b> Immanuelkirche			9.45 Richter		9.45 Wildfeuer		
<b>Deutschhauskirche</b>	9.30 <b>A</b> Sell	9.30 <b>GI</b> D. Fenske	9.30 Rothmann	14.00 Slencz./Vin.	9.30 Vincent	9.30 <b>A</b> Vincent	9.30 Pieper
<b>Erlöserkirche</b>	11.00 <b>A</b> Sell	11.00 Petsch	11.00 Rothmann	10.00 Hötzel	11.00 Vincent	11.00 <b>F</b> Rothmann	11.00 Pieper
<b>Auferstehungskirche</b> Gartenst.-K.	10.00 Acksteiner	10.00 <b>F</b> Hötzel/Team	10.00 Tschach	10.00 Hötzel	10.00 Conrad	10.00 Kurth	10.00 <b>A</b> Hötzel
<b>Gethsemanekirche</b> Heuchelhof	10.30 Graßmann	10.30 <b>K</b> 18.30 Kühner-Graßm.	10.30 <b>A</b> Graßmann	10.30 Bamberger	10.30 <b>F</b> Kühn.-Graßm. 18.30 Kühn.-Graßm.	10.30 Bamberger	18.30 Graßmann
<b>Gnadenkirche</b> Sanderau	10.00 <b>A</b> Dummert	10.00 Du./Team	10.00 <b>F</b> Du./KiTa	10.00 Dummert	10.00 <b>A</b> Dummert	10.00 Katz	10.00 <b>GI</b> Dummert
<b>Hoffnungskirche</b> Versbach	10.15 Schwarz	10.15 <b>F</b> Schrick/Team	10.15 <b>GI</b> Vinzent		10.15 Henning		10.15 <b>A</b> Schrick
<b>Bekennniskirche</b> Rimpar				10.15 Schrick/Vinzent		10.15 Herbolzheimer	
<b>Martin-Luther-Kirche</b> Frauenland	10.00 <b>F</b> Natzschka	10.00 <b>A</b> Betscher	10.00 <b>A</b> Schlüter	10.00 Natzschka	10.00 Burger	10.00 Natzschka	10.00 <b>A</b> Betscher
<b>Ökumenisches Zentrum</b> Lengfeld	9.30 <b>A</b> Lezuo	9.30 <b>F</b> Grunwald	9.30 Lezuo	9.30 Leutritz	<b>Sa</b> 18.00 ök. Lez./Fri. <b>So</b> 10.00 Lezuo	9.30 <b>A</b> Hofmann-Kasang	9.30 Kreye-Diller
<b>St. Paul</b> Heidingsfeld	9.30 <b>GK</b> <b>A</b> Schlüter	9.30 F. Mebert	10.30 <b>F</b> Teschke	9.30 <b>A</b> Teschke	9.30 Schlüter	9.30 <b>GI</b> Teschke	9.30 Teschke
<b>Lukas</b> Kirche Steinbachtal	11.00 Schlüter	11.00 F. Mebert	11.00 Schin./Team	11.00 <b>A</b> Teschke	11.00 Schlüter	11.00 Teschke	11.00 Teschke
<b>Thomas</b> Kirche Grombühl	10.00 Fischer	10.00 <b>A</b> Fischer	11.00 <b>F</b> Fischer	10.00 Fischer	10.00 Grosch	10.00 <b>A</b> Fischer	10.00 Grosch
<b>Trinitatis</b> Kirche Rottenbauer	9.15 Graßmann	10.00 Küh.-Graßm.	9.15 <b>A</b> Graßmann	18.30 Bamberger	10.00 Greulich-Hof	9.15 Bamberger	10.00 Graßmann
<b>Evangelische Studentengemeinde</b>	19.00 Mundinar	19.00 Wassermann	19.00	18.30 ök. KHG	19.00	19.00	19.00
<b>Landeskirchliche</b> Gemeinschaft	18.00 Ittner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Welzenbach	18.00 Wagner	18.00 Wagner
<b>RAUM WÜRZBURG</b>	<b>Sonntag, 25. 6.</b>	<b>Sonntag, 2. 7.</b>	<b>Sonntag, 9. 7.</b>	<b>Sonntag, 16. 7.</b>	<b>Sonntag, 23. 7.</b>	<b>Sonntag, 30. 7.</b>	<b>Sonntag, 6. 8.</b>
<b>Eisingen</b> Philippuskirche	10.00 Ortszentrum Mü.-Old.	10.00 Hüttner 15.30 <b>F</b> Mü.-Old.	10.00 Müller-Oldenburg	10.00 <b>GK</b> Schmitt	10.00 Erbachshof Team	10.00 Hüttner	10.00 Schmitt
<b>Estenfeld</b> Gemeindez. St. Markus	9.30 <b>A</b> Hof.-Kas.	9.30 Hof.-Kas.	18.00 Hof.-Kas.		9.30 <b>A</b> Hof.-Kas.	11.15 NN	11.15 Kreye
<b>Kürnach</b> Wegkapelle	11.00 <b>GI</b> <b>M</b> Hof.-Kas.			11.15 Hof.-Kas.	11.00 <b>M</b> Hof.-Kas.		
<b>Gerbrunn</b> Apostelkirche	10.45 C. Konrad	9.30 <b>K</b> Zepter 10.45 Kaufhold	10.45 <b>F</b> Conrad	10.45 <b>A</b> Conrad	9.30 <b>K</b> Zepter 10.45 Hötzel	10.45 C. Konrad	10.45 <b>A</b> Conrad
<b>Höchberg</b> Matthäuskirche	10.00 ök. <b>GK</b> Flurkap. S. Fenske/Lotz	10.00 <b>GK</b> Kringlel		10.00 ök. Marktplatz S. Fen./Masolo	10.00 <b>GK</b> Erbachshof Team		
<b>Höchberg</b> Bonh.-Gemeindehaus			10.00 ök. <b>F</b> St. Norb. D. Fen./Masolo				10.00 <b>GK</b> S. Fenske
<b>Hettstadt</b> St. Sixtus							
<b>Waldbüttelbrunn</b> Paul-Gerhardt-Haus		<b>Sa</b> 16.30 <b>M</b> D.+S. Fenske/Team		10.30 ök. Ballsporth. D. Fen./Julian		10.00 <b>GK</b> D. Fenske	

<b>Rottendorf</b> Friedenskirche	19.00	9.30 <b>A</b> M. Fritze	9.30 Acksteiner	10.00 Riedel	10.00 Riedel	10.00 Riedel	9.30 Hötzel	19.00	9.30 <b>A</b> Acksteiner
<b>Veitshöchheim</b> Christuskirche	10.00 Riedel	10.00 <b>A</b> C. Mebert	10.00 Riedel	10.00 Eckle	10.00 Eckle	10.00 Riedel	10.00 Lindner-Breyer	10.00 <b>F</b> Grunwald	10.00 <b>A</b> Grunwald
<b>Zell</b> Versöhnungskirche	10.30 ök. Fuchs/ Kneitz	10.00 Leutritz	10.00 Fuchs	10.00 Eckle	10.00 Eckle	10.00 Eckle	<b>Sa</b> 16.00 <b>M</b> Fuchs <b>So</b> 10.00 Fuchs	10.00 Fuchs	10.00 Fuchs
<b>Margetshöchheim</b> Gemeindehaus			10.00 Fuchs						10.00 Schlüter
<b>LAND SÜD</b>	<b>Sonntag, 25. 6.</b>	<b>Sonntag, 2. 7.</b>	<b>Sonntag, 9. 7.</b>	<b>Sonntag, 16. 7.</b>	<b>Sonntag, 23. 7.</b>	<b>Sonntag, 30. 7.</b>	<b>Sonntag, 30. 7.</b>	<b>Sonntag, 6. 8.</b>	
<b>Albertshausen</b> Kirche	9.00 Weber-Henzel		10.00 Weber-Henzel	10.00 Schwimmbad Badst./Penßel	10.00 Schwimmbad Badst./Penßel	10.00 Schwimmbad Badst./Penßel	9.00 Badstieber		
<b>Fuchsstadt</b> Pfarrkirche		10.00 <b>A</b> Schlör	9.00 Weber-Henzel				10.00 Badstieber		9.00 Krämer
<b>Lindflur</b> Kirche	10.00 Weber-Henzel		9.00 Schlör						
<b>Geroldshausen</b> Kirche		10.15 Schrodt		9.00 Br. Timotheus					
<b>Röttlingen</b> Georgskapelle			9.00 Schlör						
<b>Giebelstadt</b> St. Oswald-Kirche	10.00 <b>F</b> Schlör		10.00 <b>GK</b> Schlör				11.00 <b>GT</b> Geyerbühne Schlör/Hofmann	10.00 Schlör/ Foldenauer	10.00 v.d. Pahlen
<b>Hershsheim</b> St. Georg-Kirche		9.00 Schlör		10.00 Br. Timotheus					
<b>Lindelbach</b> St. Sebastianskirche	9.15	9.15		10.00 <b>F</b> Lindelb. See			9.15	10.30	10.30
<b>Randersacker</b> Pfarrsaal			10.30						10.30
<b>Westheim</b> Dreifaltigkeitskirche	10.30	10.30 ök. Biebelried	9.15				10.30	9.15	9.15
<b>Ochsenfurt</b> Christuskirche	14.00 <b>F</b> Müller/Team	9.30 <b>A</b> Müller 11.00 Gaukön. Müller	9.30 Schmidt	9.30 <b>GK</b> Schneider/ Team			9.30 Prechtel	9.30 Müller	9.30 <b>A</b> Schmidt 11.00 Gaukön. Schm.
<b>Erlach</b> St. Johanniskirche	8.30 Müller							8.30 Müller	
<b>Reichenberg</b> Kirche	9.00 Penßel		10.00 Penßel	10.00 Schwimmbad Badst./Penßel			9.00 Penßel		
<b>Uengershausen</b> Kirche	10.00 <b>GK</b> Penßel		9.00 Penßel				<b>Sa</b> 9.30 <b>K</b> <b>So</b> 10.00 <b>GT</b> <b>GK</b> Pen.		
<b>Sommerhausen</b> St. Bartholomäus- kirche	9.30 Maier	9.30 Maier	9.30 Trahdorff	9.30 Maier 19.00 Mainwiese			10.30 Maier	9.30 Maier	
<b>Eibelstadt</b> Kreuzkapelle			10.45 Trahdorff				10.45 Maier	10.45 Maier	
<b>Winterhausen</b> St. Nikolauskirche	19.00 Foldenauer	9.30 <b>A</b> Foldenauer	9.30 Foldenauer	10.00 <b>F</b> Fold./Team			19.00 Foldenauer		9.30
<b>Goßmannsdorf</b> Kreuzkapelle			10.45 <b>A</b> Foldenauer						
<b>LAND WEST</b>	<b>Sonntag, 25. 6.</b>	<b>Sonntag, 2. 7.</b>	<b>Sonntag, 9. 7.</b>	<b>Sonntag, 16. 7.</b>	<b>Sonntag, 23. 7.</b>	<b>Sonntag, 30. 7.</b>	<b>Sonntag, 30. 7.</b>	<b>Sonntag, 6. 8.</b>	
<b>Billingshausen</b> Kirche		9.00 Eckle	9.00 Konf. Bet- schinske	10.00 Betschinske	9.00 Krönert		9.00 Krönert	<b>Sa</b> 18.00 <b>B</b> Bet. <b>So</b> 9.30 <b>A</b> Konf. Bet.	9.00 Thorenz
<b>Leinach</b> St. Peter	10.30 Betschinske						10.30 Eisele		
<b>Karlstadt</b> St. Johannis	10.30 Hörning	10.30 Ebmeier	10.30 <b>A</b> Hörning	10.30 Hörning	14.00 Hörning		10.30 Eckle	10.30 Eckle	10.30
<b>Oberaltertheim</b> Kirche			9.15 Korn	10.00 Team	10.00 <b>GK</b> Erbachsh. Team				10.00 Freien Platz Mä.
<b>Remlingen</b> Andreaskirche			10.30	10.00 Konf.			10.30		
<b>Thüngen</b> St. Georg	9.00 Schneider	9.00 Schneider	14.00 Schneider		9.00 <b>A</b> Schneider		9.00 Eckle		
<b>Arnstein</b> Christuskirche	10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Schneider		10.30 <b>A</b> Schneider		10.30 Eckle		10.30 Morgenstern
<b>Uettingen</b> Bartholomäuskirche		10.30 <b>A</b> Eckle	10.30 Betschinske	10.30 <b>F</b> Team	<b>Sa</b> 19.00 <b>B</b> <b>So</b> 10.00 Betsch./Mirl.		9.00 Eisele		10.30 Thorenz
<b>Unteraltertheim</b> St. Martin		18.30 Team	15.00 <b>M</b> Team	<b>Sa</b> 9.00 <b>K</b> Team	10.00 <b>GK</b> Erbachsh. Team		10.00 Steinbruch Mä.		
<b>Steinbach</b> Betsaal	10.00 Bergfest Mä.		10.30 Korn		10.00 <b>GK</b> Erbachsh. Team				



## KONTAKT

### IHR EVANGELISCHES DEKANAT

**Evang.-Luth. Dekanat:** Zwinger 3c | 97070 WÜ |  
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |  
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |  
www.wuerzburg-evangelisch.de

Spendenkonto: IBAN DE49 7903 0001 0000 0011 59

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium  
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/  
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

**Dekanatsmusikschule:** Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/  
3 54 12-30

**Bläserensembles des Dekanats:** Dekanatskantorin Rebekka  
Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

**Evang. Jugendwerk:** Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |  
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |  
www.ej-wuerzburg.de

**Evang. Studentengemeinde (ESG):** Friedrich-Ebert-Ring 27b |  
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

**Gehörlose:** Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@  
egg-bayern.de

**Medienstelle und Schulreferentin:** Friedrich-Ebert-Ring 27c |  
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.  
wuerzburg@elkb.de

**Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:**  
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |  
www.schroeder-haus.de

### EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

**Evang. Bürgerstiftung:** Vorstand Andreas Klaeger |  
Tel.: 09 31/8 47 57 | www.buergerstiftung-wue.de

**Stiftung Altenhilfe:** Tel.: 09 31/3 54 78-0 |  
E-Mail: info@stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

**Stiftung Klinik-Seelsorge:** Pfarrer Jürgen Floß |  
Tel.: 09 31/20 15 35 14 | E-Mail: e\_floss\_j@ukw.de

**Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Ack):**  
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

**Blaues Kreuz: PSYCHOSOZIALE SUCHTBERATUNG**  
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |  
E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de  
**ORTSVEREIN UND SELBSTHILFEGRUPPEN**  
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-  
bayern.de

**CVJM:** Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/  
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |  
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte  
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |  
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

**Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:**  
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |  
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

**Landeskirchliche Gemeinschaft:** Reisgrubengasse 1 | 97070  
WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

**Nagelkreuzentrum:** s.o. Dekanat

## TERMINKALENDER

### MONATSSPRUCH

#### JULI 2023

Jesus Christus spricht:  
Liebt eure Feinde und betet für die,  
die euch verfolgen, damit ihr Kinder  
eures Vaters im Himmel werdet.

Mt. 5, 44–45

#### Die KOLLEKTE im Juli ...

... ist für die Diakonische Arbeit in Mecklenburg und  
die Aktion 1+1 Mit Arbeitslosen teilen bestimmt.



## BILDUNG

**Di 4.7. 15.00** 🌿 **Internet-Café:** Tüfteln, Raten,  
Zocken – Spiele-Apps auf dem Smartphone und Tablet.  
Referent: Thomas Ortlepp, Bildungsreferent. Gebühr:  
6,- € (freiwillig 10,- €), Verantwortlich: Evang. Bildungs-  
werk Frankenforum.

**19.00** 🌿 **Erziehung? – Beziehung!** Emmi Piklers Pädago-  
gik und ihre Bedeutung für Familien. Referentin: Barbara  
Lurz, Pikler-Gruppenleiterin, Dipl.-Theologin, Gebühr:  
6,- € (freiwillig 10,- €).

**Mi 5.7. 10.00** 🌿 **Das Tal der Loire – Kunst und  
Kultur am „königlichen Strom“ Frankreichs – Mittwochs-  
treff.** Referentin: Julia Meister-Lippert, Kunsthistorikerin.  
Gebühr: 6,- €.

**14.30** 🌿 **Die Goldenen 20er Jahre:** Wirtschaft, Kunst,  
Kultur und Gedichte. Referent: Eberhard Koswig.

**Mi 12.7. 14.30** 🌿 **Literarischer Nachmittag** über die  
Schriftstellerin Elli Michler aus Würzburg.

**Di 18.7. 12.30–20.00** 🌿 **Busfahrt nach Bamberg** mit  
Stadtrundgang. Anmeldung Tel. 09 31/7 96 25 79.

**15.00** 🌿 **Internet-Café: Sicher einkaufen und bezahlen.**  
Referentin: Eva-Maria Hartmann, Dipl.-Pädagogin. Ge-  
bühr: 6,- € (freiwillig 10,- €), Verantwortlich: Evang.  
Bildungswerk Frankenforum.

**Mi 19.7. 14.30** 🌿 **Wasser – unsere Lebenskraft.**

**Mi 26.7. 14.30** 🌿 **Literarisches und Lieder.**

**Veranstalter:**

🌿 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum |  
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |  
E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de

🌿 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses |  
Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 |  
E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

**KLINIKGOTTESDIENSTE** Raum der Stille/ZOM:  
jeden So., 9.00 mit .

**Meditation am Morgen:** jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

**Gebet für Frieden und Versöhnung:** jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

**Abendgottesdienst „Herzenssachen“:** So., 2.7. Thema: „Sehnsucht“, So., 23.7. Thema: „Geborgenheit“, jeweils 18.30 in der Gethsemanekirche, Würzburg.

**Gebärdensprachlicher Gottesdienst:** Sa., 15.7., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

**Jazzkirche:** So., 30.7., 10.00 Jazz von Nadine Winziers (Saxophon) und Simon Ort (Bass), in St. Johannis, Würzburg.

## KIRCHENMUSIK

**Fr 30.6. 19.30** „Zum guten Schluss“ in der evang. Kirche in Reichenberg.

**So 2.7. 10.00** Gottesdienst zum Mozartfest: W.A. Mozart: Missa Brevis G-Dur KV 140, J. S. Bach: Präludium und Fuge G-Dur BWV 541. Solisten, Cappella St. Stephan, Stephaner Kammerorchester, Leitung: KMD Christian Heidecker. Predigt: Pfarrerin Theresa Geißler, Liturgie: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, in St. Stephan, Würzburg.

**So 16.7. 18.30** „Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär“. Auszüge der Liebeslieder-Walzer und Zigeunerlieder und Auszüge der ungarischen Tänze von J. Brahms. Christoph Preiß und Philipp Hubert, Klavier, Bachchor Würzburg, Leitung: Hae-Kyung Jung, in der St. Johanniskirche, Würzburg.

**So 23.7. 18.30** Musikalische Gestaltung des Abendgottesdienstes zum Thema „Geborgenheit“: **Gospel-Rock-Pop-Chor Voices**, anschließend kleines Voices-Konzert in der Gethsemanekirche, Würzburg.

**19.00 Benefizkonzert für die Ukraine:** Peer-Christoph Pulc (Cello), Ute-Katharina Ernst (Orgel), in St. Bartholomäus, Sommerhausen

**Fr 28.7. 17.00** **Abendserenade mit dem Landesposaunenchor aus Anhalt und der Pfalz** in der Philippuskirche, Eisingen.

**So 30.7. 17.00** **Sommerkonzert** mit den Kirchenchören St. Paul und Trinitatisgemeinde Rottenbauer und dem Kinderchor St. Paul. Leitung: Jonas Klante, in St. Paul, Heidingsfeld.



Foto: Kurt Grimm

## DURCHBLICKE

**Sa., 1.7. bis Mo., 31.7. Ausstellung** in St. Johannis, Würzburg

Skulpturen des Bildhauers Kurt Grimm schaffen neue und interessante „Durchblicke“ auf den Kirchenraum. Vernissage: Sa., 1.7. um 18.30 Uhr. An den Sonntagen im Juli gibt es eine Predigtreihe zum Kunstprojekt. Den Abschluss bildet die Jazzkirche am So., 30.7. um 10.00 Uhr mit Jazz von Nadine Winziers (Saxophon) und Simon Ort (Bass).

ANZEIGE

# Selbständig und sicher!

## Der Johanniter-Hausnotruf.

Zuhause in vertrauter Umgebung leben.  
Im Falle eines Falles kommt unsere persönliche Hilfe rund um die Uhr zu Ihnen nach Hause – und das im ganzen Stadtgebiet und Landkreis.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**Tel. 093 1 79628-3 1**

[www.johanniter-hausnotruf.de](http://www.johanniter-hausnotruf.de)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**Auch in Ihrem Ort verfügbar!**



# Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg



Jugendgottesdienst  
Sommerhausen.

Foto: Elise Badstieber

## Sommerfest mit Verabschiedungen

Im Rahmen des Sommerfestes der EJ am Fr., 7. 7. ab 18.00 Uhr auf der Wiese hinter dem Jugendwerk werden gleich mehrere Mitarbeitende verabschiedet:

- **Diakon Timo Richter**, dessen Projektstelle für „Konfiarbeit im ländlichen Raum“ nach zwei Jahren endet. Neben seiner halben Stelle als Gemeinde-Diakon in St. Johannes wird er dann ab September noch in der Schule tätig sein.
- **Dekanatsjugendreferentin Diakonin Magdalena Kurth**, die im September in Elternzeit geht.
- **Berufspraktikant Frederic Meister**, der nach Rummelsberg zurückkehrt.
- **Bundesfreiwilliger Lukas Wagner**, der ein Studium beginnt.

Herzlichen Dank allen für die Mitarbeit in der EJ im Dekanat Würzburg!

## Jugendgottesdienst

So., 16. 7. um 19.00 Uhr am Mainufer in Sommerhausen (neben dem Gasthof Anker). Thema: „Auf-tanken!“. Nach dem Jugendgottesdienst wird noch gegrillt.

## Ferienprogramm im Sommer

In den ersten beiden Sommerferien-Wochen meistens von 10.00 bis 16.00 Uhr für Jugendliche ab zwölf Jahren. Anmeldung: [www.ej-wuerzburg.de](http://www.ej-wuerzburg.de).

### Unser Angebot:

- Mo., 31. 7. Stand Up Paddle-Tour
- Di., 1. 8. Mountain-Bike Tour
- Mi., 2. 8. Hochseilgarten
- Do., 3. 8. Bouldern in der Halle
- Fr., 4. 8. Trampolin-Halle
- Mo., 7. 8. Kanu-Tour
- Di., 8. 8. Geo-Caching
- Mi., 9. 8. Stand Up Paddle-Tour
- Do., 10. 8. Erlabrunner Badensee
- Fr., 11. 8. Touch Science

Matthias Scheller ■

## JUGENDARBEIT VEITSHÖCHHEIM

### Ökumenischer Jugendgottesdienst

Fr., 14. 7. um 18.00 Uhr in der kath. Kuratie-Kirche, Sudetenstr. 2a, Veitshöchheim. Anschließend Begegnung am Sommerabend im Innenhof.

### O-Kurs – Orientierungskurs

Sa., 15. 7. um 10.00 Uhr in der Christuskirche Veitshöchheim. Alle, die gerne in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mitmischen wollen, aber noch nicht recht wissen wie, was, wo, wann, ... sind zu diesem O-Kurs eingeladen. Anmeldung: [www.veitshoechheim-evangelisch.de](http://www.veitshoechheim-evangelisch.de)

### Jugendkirchennacht

Fr., 21. 7. bis Sa., 22. 7. Start am Freitag um 18.00 Uhr in der Christuskirche Veitshöchheim. Spiel und Spaß und eine Candle-Night-Andacht stehen auf dem Programm für Jugendliche ab 13 Jahren. Anmeldung: [www.veitshoechheim-evangelisch.de](http://www.veitshoechheim-evangelisch.de)

### Gottesdienst für Kleine und Große mit Sommerreisesegen

So., 30. 7. um 10.00 Uhr in der Christuskirche Veitshöchheim.

Pfarramt Veitshöchheim ■



Day-Camps. Foto: Matthias Scheller

## Kinderbibeltag

Sa., 1. 7. von 9.00 bis 12.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Sommerhausen



Warum war Jona im Bauch von einem Wal?  
Die Bibelforscher (Kids zwischen fünf  
und zehn Jahren) treffen sich wieder!  
Bist du dabei? Gib doch Bescheid:  
pfarramt.sommerhausen@elkb.de



Konfirmanden  
Remlingen-Uettingen.  
Foto: Gudrun Mirlein

## Christ sein in einem totalitären System

Prof. Dr. Wosch von der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) / Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, der in Hüttenstadt aufwuchs, berichtete der Konfirmandengruppe Remlingen-Uettingen von seinen Erfahrungen als Christ in der totalitären DDR. Dabei sensibilisierte er die Jugendlichen für die Themen Ausgrenzung und Beschränkungen ebenso wie für die Diktaturerfahrungen im Ukrainekrieg. Beeindruckt erfahren die Jugendlichen, wie die gewaltfreie kirchliche Friedensbewegung mit den Montagsdemos letztlich dazu beitrug, das System und die Mauer 1989 zu Fall zu bringen.

Elke Leitwelt-Gräder / Harriet Tögel ■



Altarschmuck KU3-Gottesdienst. Foto: Thomas Hansen

## KU3-Gottesdienst in Höchberg

Ausgerechnet heute – ein Platten am Roller! Die rasende Reporterin Annette Kolumna kam zu spät. Dabei wollte sie doch so gerne einen Artikel über diese wunderbare Geschichte schreiben, die sich am See Genezareth ereignet hatte. Aber die 5.000 Menschen waren inzwischen fast alle schon weg ... Zu unserem KU3-Gottesdienst waren zwar nicht 5.000 Besucher gekommen, alle aber rekonstruierten gemeinsam mit der verzweifelte Reporterin, was an jenem Abend geschah, an dem Jesus mit fünf Broten und zwei Fischen eine hungrige Menschenmenge satt gemacht hatte. Nach dem Segen Gottes für die Kinder wurde Abendmahl mit selbstgebackenem Brot und Traubensaft gefeiert.

Sabine Fenske ■

Erklärung: KU3 ist ein Format, bei dem die Konfirmationsvorbereitung auf zwei Abschnitte (3. und 8. Klasse mit den Lebensphasen Kindheit und Jugendalter) aufgeteilt wird.



## VATER-KIND- WOCHELENDE

Fr., 7.7. bis So., 9.7. in Münchsteinach

Ein Wochenende Zeit für euer Vater-Kind Team in wunderschöner Natur, mit kreativen Workshops, spannenden Lagerfeuerschichten, mit Glaubenthemen und lustigen Momenten im Schwimmbad. Mal als individuelle Zeit im Familienteam und dann auch wieder mit allen in der entspannten Gruppe.

Anmeldung: [www.cvjm-wuerzburg.de](http://www.cvjm-wuerzburg.de)

Daniel Klein ■

ANZEIGE

Bestattungs- und Überführungs- Institut **70 Jahre FRIEDE** Tel. 0931 355 82-0  
Häring e.K. Bestattermeister Semmelstr. 69  
- Dienst den Lebenden · Ehre den Toten - 97070 Würzburg  
[www.friede-wuerzburg.de](http://www.friede-wuerzburg.de)



*Daniela und Daniel Klein.*

*Foto: privat*



*Pfarrerin Dr. Katharina Eberlein-Braun.* *Foto: privat*

## Von Würzburg nach Sambia

Das Ehepaar Klein kam vor sechs Jahren nach Würzburg. Als Referentin war Daniela Klein für den Kinder- und Familienbereich zuständig, Daniel Klein arbeitete auch mit der Evangelischen Jugend im Bereich Jugendarbeit. Vieles wurde initiiert und aufgebaut: Der Winterspielplatz, Überraschungskirchen, Kidscamp, neue Konfikonzepte, schulbezogene Jugendarbeit, Kooperationen mit der Stadt, der Evangelischen Allianz und mit den Kirchen beider Konfession. Im Sommer geht's für die Familie Klein mit den drei Kindern für ein Jahr nach Sambia, wo sie in einer christlichen Schule mitarbeiten. Ende Juni wurden sie beim Schwinnplatz-Fest gebührend verabschiedet.

Jürgen Dolling ■

## Nicht nur sonntags

Dimitrios Härtel absolvierte ein schulisches Pflichtpraktikum in seiner eigenen Kirchengemeinde Thüngen-Arnstein. Die Kulturausschusssitzung des Gemeinderates Thüngen war der Beginn einer sehr interessanten Woche, während der er Pfarrer Tilman Schneider sowie Sekretär Klaus Schäfer begleitete. Dabei wurde schnell klar: Kirchengemeinde ist nicht nur der Gottesdienst am Sonntag, sondern Unterricht, Hausbesuche, Sitzungen, Korrespondenz und vielfältige Begegnungen. „Die Herzlichkeit der Menschen und Abwechslung kann man wahrscheinlich in keinem anderen Beruf erleben“, sagt Dimitrios Härtel.

Dimitrios Härtel / Harriet Tögel ■

## Das Schröderhaus bekommt ein neues Gesicht

**Pfarrerin Dr. Katharina Eberlein-Braun** mag Zwischenräume und freut sich sehr auf ihre neue Stelle am Schnittpunkt von Kirche und Gesellschaft. Zum 1. 7. übernimmt sie die Leitung des Rudolf-Alexander-Schröder-Hauses.

Im mittelfränkischen Roth aufgewachsen ist ihr aber auch die Mainmetropole nicht unbekannt: im Agnes-Sapper-Haus des Würzburger Diakonischen Werks absolvierte sie ein Freiwilliges Soziales Jahr. Nach ihrem Theologiestudium kam sie mit ihrem Mann Pfarrer Thomas Braun wieder nach Würzburg zurück, ihr Vikariat und ihre erste Pfarrstelle versah sie im Dekanat Lohr. Pfarrerin Eberlein-Braun ist Akademische Rätin a.Z. am Lehrstuhl für Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen der Universität Bamberg und dort Geschäftsführerin der Dietrich-Bonhoeffer-Forschungsstelle für Öffentliche Theologie, die sich mit Fragen zu Verflechtungen von Kirche und Gesellschaft befasst. An der Erwachsenenbildung reizt sie, dass sie zur Persönlichkeitsbildung beiträgt, nicht nur durch Themen, sondern auch durch Teilhabeformen und Erfahrungen. Sie interessiert sich dafür, welche Rolle Religiosität und Kirche in einer Gesellschaft der Transformation spielen, für (populäre) Kultur und Ästhetik bis hin zu Mode und Architektur. Besonders wichtig sind ihr das Thema Klimakatastrophe und Nachhaltigkeit und die Frage, wie wir leben wollen.

Für die neue Aufgabe wünscht sie sich, dass das Rudolf-Alexander-Schröder-Haus als Ort zwischen Überholungsbedürftigkeit und Wiederherstellung, zwischen 70er Jahre und 2023, zwischen Altstadt, Uni und Wohngebieten und zwischen anderen Bildungsanbietern seinen Charme ausspielen kann. Er ist als Zwischenort auch Prisma einer facettenreichen Würzburger Öffentlichkeit.

Pfarrerin Dr. Eberlein-Braun wird am So., 8. 10. im Gottesdienst um 14.00 Uhr in St. Stephan von Dekan Dr. Wenrich Slenczka in ihren Dienst eingeführt.

Jürgen Dolling ■



*Dimitrios Härtel.*

*Foto: Simon Malik*



## Förderverein Bahnhofsmision

**Helmut Fries** hat 19 Jahre lang die Würzburger Bahnhofsmision als Vorsitzender des Fördervereins leidenschaftlich, beharrlich und mit viel Einsatz unterstützt. Die Begegnungen mit den Menschen, die in die Bahnhofsmision kommen, haben ihm so manche neue Welt eröffnet. Mit Mitarbeitenden hat er bei Fortbildungen wertvolle Erfahrungen gesammelt. Mit Diakonie und Caritas, Spendern und Sponsoren, Künstlern, Musikern und Kabarettisten, die heitere und beschwingte Perspektiven eröffneten, mit dem Bahnhofsmmanagement, der Stadt Würzburg und mit dem Leiter der Bahnhofsmision Michael Lindner-Jung – mit vielen hat Helmut Fries zusammengearbeitet und den Förderverein gepflegt. Und er hat viel bewirkt. Rund eine Million Euro Spendengelder wurden seit der Gründung des Fördervereins am 1. Dezember 2005 gesammelt und flossen unmittelbar in die Finanzierung des 24-Stunden-Dienstes und in andere Projekte, zu denen seit 2022 die „Mutmacher

am Bahnhof“ zählen. Ohne die Bahnhofsmision und ihren Förderverein wäre das soziale Spektrum der Stadt Würzburg um vieles ärmer.

Nun hat Helmut Fries den Vorsitz im Förderverein in andere Hände gegeben, ebenso wie die zweite Vorsitzende Martina Fritze und Schriftführerin Christa Rüger. Den neuen Vorstand bilden Helmut Lang, Kilian Bundschuh, Andreas Müller, Johannes Hasler und Lilian Stumpf, während Helmut Fries die Wege in die Zukunft als Ehrenvorsitzender begleitet. Danke dem scheidenden und dem neuen Vorstand für so viel ehrenamtliches Engagement!



Helmut Fries. Foto: privat

Jürgen Dolling ■

## Ruhestand Eva-Maria Hartmann



Eva-Maria Hartmann.  
Foto: privat

Schon seit den 80er Jahren hat Dipl.-Päd. Eva-Maria Hartmann Angebote für Familienbildung, Ausstellungen und Ferienprogramme im Rudolf-Alexander-Schröder-Haus gestaltet, seit 1992 hat sie dort die pädagogische Leitung und Geschäftsführung im Bildungswerk inne. Das Bildungswerk wuchs, im Verbund des

Frankenforums sind seit 2021 die Dekanate Lohr/Kitzingen, Castell, Markt Einersheim und Würzburg zusammengeschlossen. Geprägt von kirchlicher Jugendarbeit und dem Thema ihrer Diplomarbeit „Junge Mütter als Zielgruppe der Erwachsenenbildung“ hat Frau Hartmann den Fokus auf Eltern-Kind-Arbeit, Frauenthemen, Alters- und Krisenberatung und die Förderung digitaler Kompetenzen gelegt. Im Dekanat Würzburg war die Fortbildung Ehren- und Hauptamtlicher ein Schwerpunkt, den sie initiierte und entwickelte, zuletzt durch die Willkommenstage für neue Mitarbeitende. Räume zu schaffen für Begegnung, Reflexion und Entwicklung von Menschen und Organisationen, das lag ihr am Herzen. Nun geht Eva-Maria Hartmann in den Ruhestand. Sie wird am Fr., 14.7. um 15.30 Uhr in der Stephanskirche verabschiedet. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, der Erwachsenenbildung wünscht sie Mut zu anstehenden Veränderungen und ein zeitgemäß renoviertes Rudolf-Alexander-Schröder-Haus.

Jürgen Dolling ■

## Inklusive Kirche

Diakonin Debora Drexel kennt Würzburg bereits aus ihrer Studienzeit. Zwischenzeitlich hat sie nach ihrer Einsegnung 2021 als Diakonin und pädagogische Fachkraft auf dem Wurzhof, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung, gearbeitet. Nun kommt sie zusammen mit ihrem Mann Manuel und ihrem Sohn Jakob als Referentin für inklusive Kirche nach Würzburg. In Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Gethsemanekirche, Rottenbauer und Heidingsfeld wird sie Netzwerke und Kommunikationsmöglichkeiten zu den Einrichtungen im Umkreis auf- und ausbauen. Gezielte Projekte sollen die Vernetzung stärken und inklusive Kirche erlebbar machen. Kirche hin zu den Menschen öffnet den Blick in den Alltag von Menschen in ihren Räumen, wo sie leben, glauben und zweifeln. Debora Drexel wünscht sich dafür Menschen, die sich begeistern lassen und inspiriert werden.



Diakonin Debora Drexel. Foto: privat

Jürgen Dolling ■

### Bestattungen Papke

auf allen Friedhöfen tätig  
Erd-, Feuer-, Baumbestattungen

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg

0931-4173840

## Lesung: Der Aufruhr um den Junker Ernst

Die Erlöserkirche des Architekten Olaf Andreas Gulbransson in der Würzburger Zellerau war Gastort einer Benefiz-Lesung. Schauspieler Rainer Appel erfüllte die mit Fingerspitzengefühl ausgewählten Passagen aus „Der Aufruhr um den Junker Ernst“ von Jakob Wassermann mit ungeahntem Leben und Authentizität; Tonkünstler Clifford Reises musikalisches Können vereinte den Abend in ein stimmiges Ganzes. Der Erlös des Abends wird für die Instandhaltung bzw. die Renovierung der Erlöserkirche verwendet.

Veronika Tomsova ■



Rainer Appel und Clifford Reise. Foto: Dirk Rothmann



## Gottesdienst SPEZIAL

Das Thema „Schuld abladen erlaubt“ stand im Mittelpunkt eines Gottesdienstes in Herchsheim für die vier B19-Gemeinden. Der Hauskreis aus Albertshausen hatte die biblische Botschaft aus dem Gleichnis vom Schalksknecht in moderner, klarer und abwechslungsreicher Form vorbereitet. Eine unüberlegte Affäre, Missbrauch digitaler Medien oder ein Sachschaden am Auto belasten Beziehungen wie große schwere Steine, die den Rucksack des Lebens immer mehr füllen. So hat jeder „sein Päckle zu tragen“. Jesus Christus aber nimmt Lasten ab und befreit, wenn wir uns ihm anvertrauen. Biografische Notizen aus dem Buch „Die Zuflucht“ von Corrie ten Boom beschrieben die Kraft der Vergebung.

Am So., 16.7. um 19.00 Uhr wird dieser Gottesdienst spezial noch einmal in der evangelischen Kirche in Aub gefeiert.

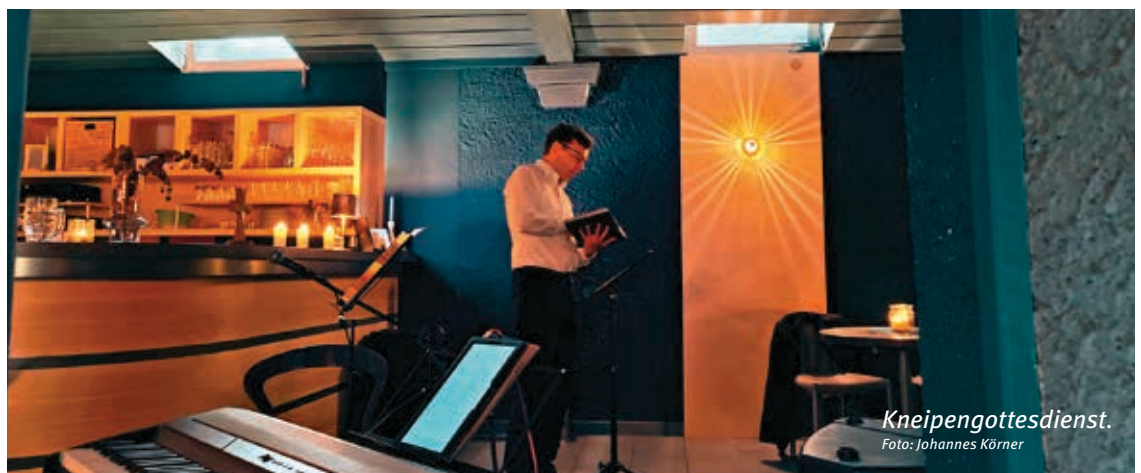
Text und Fotos: Petra Heid ■

## Unsere ESG-Kneipe soll schöner werden!

Nach einigem verwaltungstechnischen Hin und Her, ob eine Renovierung überhaupt sein darf und einem kleinen Wasserschaden, wurde im Mai die frisch renovierte ESG-Kneipe mit einem Gottesdienst eröffnet. Und das Ergebnis kann sich wirk-

lich sehen lassen. „Stargast“ des ersten Kneipen-Gottesdienstes war Dekan Dr. Wenrich Slenczka, der über den „Himmel im Kopf“ predigte.

Johannes Körner ■



Kneipengottesdienst.  
Foto: Johannes Körner

## Ökumene am Pfingstmontag

Alle Gemeinden evangelischer und katholischer Konfession in der Sanderau feierten am Pfingstmontag miteinander Gottesdienst. Die Predigt zu Eph. 4,1–6 teilten sich Pfarrer Gerhard Reitz und Pfarrer Jürgen Dolling. Pfarrer Reitz reflektierte den Begriff der „Berufung“ und betonte, dass vor allem Demut, Freundlichkeit, Geduld und Friede wahre Berufung kennzeichne, Pfarrer Dolling steuerte Bemerkenswertes zum Thema „Einigkeit im Geist“ bei, formuliert von Künstlicher Intelligenz. Er dankte außerdem Pfarrer Reitz für sein langjähriges ökumenisches Engagement und wünschte ihm für den Ruhestand Gottes Segen. Anschließend teilte die Gemeinde auf dem Platz vor dem Südportal Brot und Wein – ein Abendmahl unter Gottes strahlend blauem Himmel mit anregenden Gesprächen. Ein beschwingter Ausklang des Pfingstfestes!

Jürgen Dolling/Gerhard Reitz ■



Unten von links: Pfarrer Gerhard Reitz (St. Adalbero / St. Andreas), Pfarrer Jürgen Dolling (St. Stephan), Diakon Rainer Boivin (St. Adalbero / St. Andreas), oben: Pfarrer Helmut Dummert (Gnadenkirche), Schwester Elisabeth und Schwester Angela (Ritaschwestern), Pastor Klaus-Dieter Gerth (St. Martin, alt-kath.). Foto: Traudl Baumeister



Probe unter Olivenbäumen.

Foto: Matthias Henicke

## Toskana

Die Cappella St. Stephan ging im Juni mit ihrem Chorleiter Christian Heidecker auf Reisen in die Toskana. Liebliche Landschaften, Chorproben unter Olivenbäumen für ein Konzert in Casole d'Elsa, bei dem Martin Platz den Tenor-Solopart übernahm und eine abendliche Begegnung mit einem Chor in Montepulciano standen auf dem Programm. Dazu viel gemeinsame Freizeitgestaltung, bei der man es gemütlich angehen lassen konnte bei Pizza und Wein. Wilder ging's im Pool zu bei der Wasserballschlacht. Wandern, shoppen und baden in den Thermen – ganz nach Lust und Laune konnte man einfach Schönes machen. Eine ganze Woche lang. Musik (und mehr) verbindet eben. Dafür hat sich die lange Fahrt wirklich gelohnt!


Jürgen Dolling ■

Die Chorjugend nach dem Konzert in Casole.

Foto: Jürgen Dolling



Gesellige Abendrunde. Foto: Jürgen Dolling



## Großes TAUF(erinnerungs)FEST

So., 16.7., 14.00 Uhr  
Tribüne am Hubland in Würzburg  
für Kinder und Erwachsene von 0 bis 99

- Lustige Spiele und spannende Aktionen
- Kunterbunter Gottesdienst zum Mitmachen
- Live-Musik
- Mitbring-Picknick auf der Wiese
- Möglichkeit zur Taufe für Kinder und Erwachsene (vorherige Absprache im Pfarramt)

### TAUFE

EIN EINMALIGER MOMENT IM LEBEN  
KOSTBAR UND ETWAS GANZ PERSÖNLICHES  
GOTTES JA ZU DIR  
IN WELTWEITER GEMEINSCHAFT

DAS WOLLEN WIR FEIERN!